

Qualitätsmanagement der Kantonsschule Beromünster

Allgemeines

Zweck	Das Qualitätsmanagement (QM) informiert über die Qualitätssicherung und -entwicklung (QSE) der Kantonsschule Beromünster, die rechtlichen Grundlagen, die daran beteiligten Organe und Personen, die kantonalen und schuleigenen Dokumente und die gesamten Abläufe und Aufgaben.
Rechtliche Grundlagen	Gesetz über die Gymnasialbild (SRL Nr. 501) § 17 Abs. 3: Die Schulleitung und Lehrpersonen wirken bei der Entwicklung und Evaluation der Schule mit und übernehmen für diese besondere Aufgaben. § 18 Abs. 1: Die Lehrpersonen evaluieren regelmässig ihre Arbeit an der Schule. Verordnung zum Gesetz über die Gymnasialbild (SRL Nr. 502) § 11 Abs. 1 lit. a: Die Schulkommission überprüft die Umsetzung der kantonalen Strategie sowie des Konzeptes für die Qualitätssicherung und -entwicklung an der Schule.

Personen und Organe

Kantonale Organe	Bildungs- und Kulturdepartement (BKD), Dienststelle Gymnasium (DGym) Die DGym setzt die im BKD beschlossenen Qualitätsarbeiten um und erteilt zuhanden der Luzerner Gymnasien entsprechende Aufträge. Rektorenkonferenz Die Rektorenkonferenz der Gymnasien entscheidet über die Modalitäten einzelner Q-Massnahmen zwecks analoger Umsetzung. Qualitätsbeauftragtenkonferenz (QKB) Die QKB setzt sich aus den Qualitätsbeauftragten aller Luzerner Gymnasien zusammen und trifft sich in der Regel einmal pro Semester. Sie dient der Weiterbildung der Qualitätsbeauftragten, sowie der gemeinsamen Planung und Umsetzung der kantonalen Vorgaben.
Schulische Organe	Schulkommission (SK) Die SK übt die Oberaufsicht über die Q-Arbeit an der KSB aus. Sie hat Weisungsbefugnis und kann Aufträge erteilen. Rektor Der Rektor trägt die operative Verantwortung über die Q-Arbeit und entscheidet zusammen mit den beiden Qualitätsbeauftragten über die einzelnen Massnahmen. Qualitätsbeauftragte (QB) Die KSB hat zwei QB, eine Lehrperson, gewählt durch die allgemeine Konferenz und den Prorektor ex officio. Die QB sind für die Umsetzung der einzelnen Q-Aktivitäten an der KSB verantwortlich. Dies sind in der Regel Evaluationen und darauf gestützte Massnahmen sowie die Organisation und der Vollzug der Q-Gruppenarbeit. Steuergruppe Im Rahmen ihrer Funktion diskutiert und/oder beschliesst die Steuergruppe über einzelne Q-Aktivitäten. Allgemeine Konferenz Im Rahmen ihrer Beschlusskompetenz diskutiert und beschliesst die Lehrerkonferenz über

die wichtigen Q-Massnahmen. Dazu gehören Wahl des/der QB, Einführung und Änderung von Q-Dokumenten, Thema der jährlichen Selbstevaluation und Massnahmen aufgrund von Evaluationserkenntnissen.

Q-Dokumente

Mehrjahresplanung DGym	Die Mehrjahresplanung 2002-2010 der DGym formuliert die einzelnen Umsetzungsschritte und Massnahmen der QSE an den Schulen. In diesem Sinne dient es als Orientierungs- und Planungshilfe für die Schulen.
Schulleitbild	Das Schulleitbild beschreibt nach aussen die allgemeine, langfristige Ausrichtung der KSB, deren Schwerpunkte in Bildung und Erziehung und tragenden Pfeiler der Schulphilosophie. Im Sinne einer Verfassung enthält es die Zielrichtung der QSE.
Q-Leitbild	Das Q-Leitbild konkretisiert die Inhalte des Schulleitbildes und formuliert die Ziele, Merkmale und Indikatoren der Q-Arbeit. Es dient als interne Grundlage zur Bestimmung der Themen für die Selbstevaluationen.
Feedbackkonzept	Das Feedbackkonzept ist eine schuleigene Entwicklung basierend auf dem Projekt Q2E der NWEDK ¹ und bildet die Grundlage für die Q-Gruppenarbeit. Es beschreibt die einzelnen Q-Gruppeninstrumente und legt deren organisatorischen Verbindlichkeiten fest.
Evaluations-Berichte	Jede Evaluation wird mit einem Bericht abgeschlossen. Diese dienen als Grundlage für Massnahmen zur Verbesserung der Schulqualität. Gemäss dem Qualitätskreislauf werden getroffene Massnahmen nach einer bestimmten Periode überprüft.
Controlling	Die Tabelle «Massnahmenkontrolle Evaluationen» dient der Kontrolle der formulierten Massnahmen. Sie enthält alle aufgrund einer Evaluation formulierten Massnahmen und zeigt auf, in welcher Form eine Massnahme vollzogen wurde bzw. aus welchem Grund keine Umsetzung stattfand. Diese Liste dient der jährlichen Berichterstattung an die Schulkommission.
Chronologie	Ein QB führt eine chronologische Übersicht aller Q-Aktivitäten seit Einführung der Q-Thematik.
Mehrjahresplan KSB	Der Mehrjahresplan koordiniert interne und externe Evaluationen, KSB sowie die Umsetzung und Überprüfung ergriffener Massnahmen.

Q-Aufgaben

Entwicklung und Sicherung	Gemäss den Mehrjahresplanungen werden die einzelnen Projekte entwickelt und mit dem Ziel der Qualitätsentwicklung umgesetzt. Dem gleichen Ziel dienen das Bewusstmachen von Bewährtem und Stärken, sowie die Umsetzung der beschlossenen Massnahmen zur Behebung von aufgedeckten Schwächen. Zur Sicherung der Unterrichtsqualität dienen einerseits die Q-Gruppenarbeit und andererseits die verschiedenen Evaluationen.
Evaluationen	Es wird zwischen Selbstevaluationen, Selbstevaluationen mit kantonalem Auftrag und Fremdevaluationen unterschieden. Die KSB führt jährlich eine Selbstevaluation zu einem selbstbestimmten Thema durch. Dieses orientiert sich am Q-Leitbild oder an einer dringenden Thematik aus dem Schulalltag zu der genauere Erkenntnisse gewünscht werden.

¹ Q2E: Q2E bedeutet «Qualitätsevaluation und -entwicklung auf der Sekundarstufe II» und ist ein Projekt der Nordwestschweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz NWEDK. Es begann 1996 mit einer Pilotphase, an der die KSB als Pilotschule teilnahm und wurde für die KSB im Jahr 2002 mit dem Evaluationsbericht einer externen Evaluation abgeschlossen. Q2E ist heute ein weit verbreitetes Modell schulischer Qualitätsarbeit.

Selbstevaluationen mit kantonalem Auftrag werden durch die QB organisiert und durchgeführt. Sie verfassen einen Bericht zuhanden der DGym.

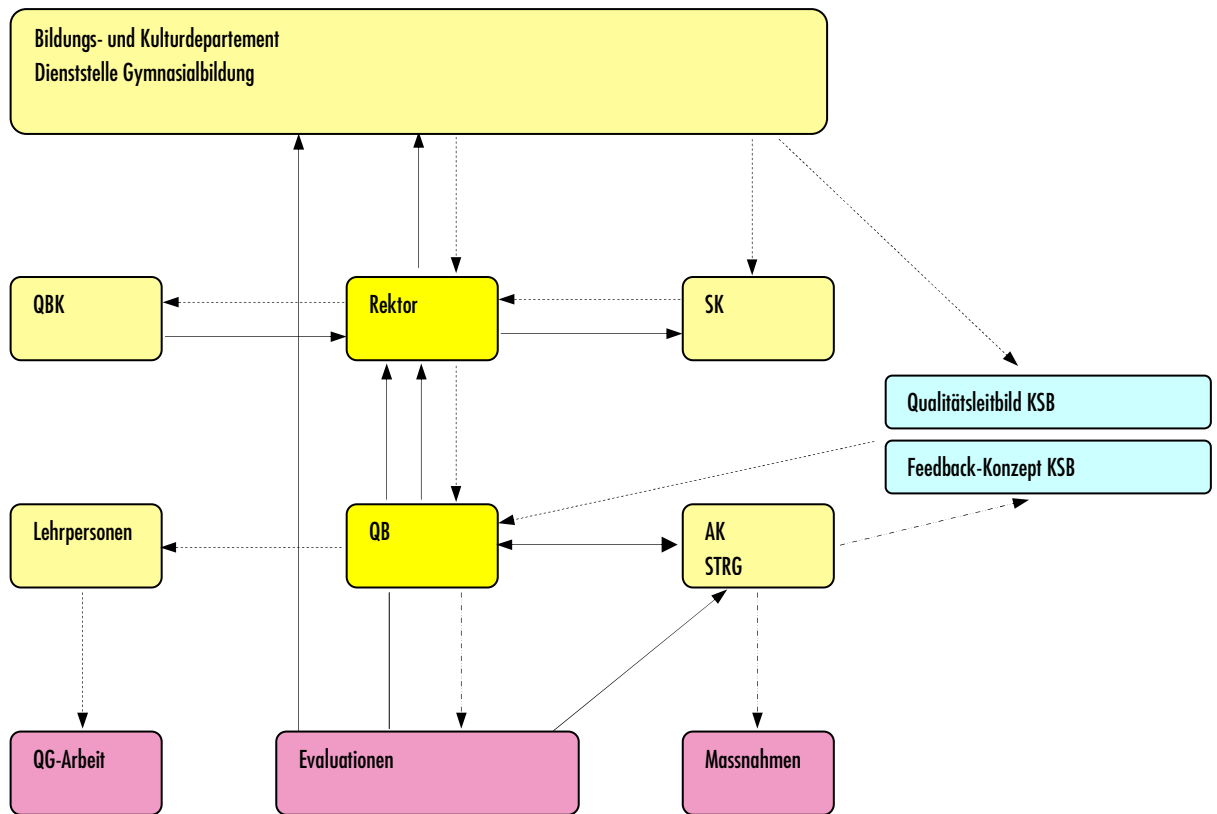
Bei Fremdevaluationen ist die Schule nur in der Organisation tätig. Auftrag, Fokus und Berichtswesen erfolgen durch externe Stellen. Nach dem Vorliegen des endgültigen Berichts liegt es an der Schule, erkannte Stärken aufzuzeigen oder entsprechende Korrekturmassnahmen zu formulieren und zu kommunizieren.

Q-Gruppen

Das Ziel der Q-Gruppenarbeit ist die Sicherung und Entwicklung der Unterrichtsqualität der einzelnen Lehrperson. Hauptmittel zur Erreichung dieses Ziels sind das Schüler- und Kollegen-Feedback. Alle Lehrperson mit einem Pensum von mindestens 10 Lektionen sind verpflichtet, in einer Q-Gruppe mitzuarbeiten.

Die Q-Gruppenarbeit ist im Feedbackkonzept der KSB geregelt.

Organigramm Qualitätsmanagement Kantonsschule Beromünster



Legende

- AK Allgemeine Konferenz
- QB Qualitätsbeauftragte
- QBK Kantonale Konferenz der Qualitätsbeauftragten
- QG Qualitätsgruppen
- SK Schulkommission
- STGR Steuerungsgruppe

